download unter www.biologiezentrum.at

anzusehen geneigt war, α multicaulis und β simplex. Siehe darüber Schedulae criticae I. p. 24. Die erstere ist eine Varietät der subsp. minus und zwar die triquetra, die zweite eine Form des majus, wie aus den Diagnosen, und ganz bestimmt aus den Exemplaren des *Wallroth*'schen Herbars ersichtlich ist. Indem *Wallroth* die beiden Hauptvarietäten unterschied, fasste er jedoch untergeordnete Formunterschiede, nämlich nach der Lage und Verästellung der Stängel mit in die Diagnosen. Auf die Etiquette eines P. majus, welches *A. Braun* bei Karlsruhe gesammelt und bezeichnet hatte, schrieb *Wallroth* hinzu: idem cum bracteato meo. Diess bezieht sich auf eine offenbar spätere Benennung des P. majus, nämlich P. bracteatum, die der Etiquette arvense β simplex beilegt. Ich zweifle, dass *Wallroth* die spätere, passendere Benennung veröffentlicht hat.

P. arvense wächst in ganz Böhmen an sandigen Wegen, auf Sandfeldern, Brachen und wüsten Plätzen, sandliebend, zerstreut, doch stets in Menge beisammen. 1. minus. Die Form pumila ist nicht in Böhmen, sondern im Schwesterlande Mähren von *Siegmund* gesammelt; die Form recurva nur bei Vysočan nächst Prag von *K. B. Presl.* Die viel häufigere var. triquetra: Bilín (*Reuss* jun.), Raudnitz *) (*Reuss* jun.), Suchenthal (Jechl), Lysá (Collectio Sternbergiana). 2. majus scheint in Böhmen häufig: um Prag (Herb. Tauschianum), St. Prokop bei Prag (von mir), Koledník bei Beroun (von *Purkyně* und mir), Vysočan bei Saaz (*Thiel*), Raudnitz (*Reuss*). u. A. Noch andere böhm. Exemplare sind ohne Standort.

Opiz gibt ferner (Herb. Opicianum) für P. arvense an: Polic, Hainspach, Plan, Pardubic, Strašov, Hloupětín und Kuchelbad bei Prag; doch unterschied er P. majus nicht von der Hauptvarietät minus!

Die silurischen Brachiopoden Gotlands.

Nach *G. Lindström* verzeichnet von Dr. *Weitenweber.*

Es ist eine interessante Thatsache, dass die in früheren Zeiten bis vor wenigen Jahrzehenden grossentheils vernachlässigte Paläontologie gegenwärtig immer mehr und mehr an. In- wie Extensität zunimmt und

*) Die Blüthen und Brakteen vieler Blüthen des Roudnizer Exemplars sind rosenroth, die Blattbasen häufig schmutzig roth gefärbt, die Form rosea Moq.

download unter www.biologiezentrum.at

unter den Naturforschern zahlreiche gediegene Pfleger gefunden hat. Diese verhältnissmässig so junge Wissenschaft hat daher in den mannigfaltigsten Ländern, insbesondere Europas und Amerikas, die erfreulichsten Fortschritte gemacht, und bereits sind sehr schätzbare Materialien zur genauern Kenntniss der sogenannten Vorwelt aus allen Gegenden der Jetztwelt gesammelt und in grösseren oder kleineren Werken bebeschrieben worden: woran sich, wie diess die den betreffenden Fachmännern sattsam bekannte umfangreiche Literatur nachweist, ebenso gelehrte Männer aus Frankreich und England, wie aus Schweden und Deutschland, Russland und Oesterreich, Italien, Spanien, und Nordamerika betheiligten. Mit gleichem Eifer und Erfolge wurde die vorweltliche Fauna und Flora sämmtlicher geologischen Perioden erforscht und den zahlreichen Museen einverleibt. Namentlich das Studium der ältesten, der silurischen Formation erfreut sich einer ausgebreiteten Pflege und jeder Beitrag, er mag woher immer kommen, ist willkommen. Es dürfte daher nicht unpassend sein, wenn ich mir erlaube, aus dem Schwedischen ein Verzeichniss der gotländischen Brachiopoden hier auszugsweise mitzutheilen, welches ich einer grössern Abhandlung des Herrn *G. Lindström* *) entnommen habe, um dasselbe auch auf unsern Boden zu verpflanzen.

In der Orginalabhandlung sind insbesondere die vom Verf. als neu aufgestellten Arten ausführlicher beschrieben und auf den beigegebenen zwei lithographirten Tafeln (XII und XIII der oben citirten Oefversigt etc.) abgebildet; wesshalb wir auf die Abhandlung selbst verweisen müssen. Hier wollen wir nur einen kleinen Beitrag zur Geographie der silurischen Thiere liefern; bei den auch in Böhmen vorkommenden Species haben wir diess kurz angegeben. — Die Anordnung der Gattungen und Arten der gotländischen Brachiopoden ist nach *Lindström* folgende:

I. Gattung: *Spirifera* Sowerby.

1. Sp. plicatella Linné, mit den Varietäten a) globosa Salter und b) interlineata Sow.

2. Sp. Marklini Verneuil.

3. Sp. exporrecta Wahlenb. (Cyrtia exporr. Wahl., C. trapezoidalis His., Sp. trapezoidalis Sow.) Kommt auch in Böhmen vor.

4. Sp. Schmidti n. sp. (In der Orginalabhandlung abgebildet fig. 1)

5. Sp. striolata n. sp. (dtto. fig. 2)

6. Sp. sulcata Hisinger. Wurde auch in Böhmen gefunden.

---

*) Bidrag till kännodomen om Gotlands Brachiopoder, af *G. Lindström*. — In der: Oefversigt af kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlinger. Sjutonde Argangen 1860. Stockholm 1861 Nr. VIII S. 337—382.

download unter www.biologiezentrum.at

7. Sp. elevata Dalm. (Sp. octoplicatus Sow., spurius Barr., subspuria Orbigny, M. Coy. (plicatus Sharpe). Auch in Böhmen gefunden.

8. Sp. crispa Hisinger.

II. Gattung: *Cyrtina* Davidson.

C ? multisulcata His. (Cardium m. His., Spirif. multisulcatus Vern.)

III. Gattung: *Spirigera* D'Orbigny.

1. S. didyma Dalman.
2. S. ? pisum Sowerby.
3. ? S. compressa Sowerby.
4. ? S. Circe Barrande. Auch in Böhmen, ziemlich selten.
5. S. ? nitida Hall.

IV. Gattung: *Merista* Suess.

tumida Dalman. (Atrypa tumida) auch in Böhmen gefunden.

V. Gattung: *Retzia* King.

1. R. Baylei Davidson, mit der var. Sultari.
2. R. ? Barrandei Davidson. Auch in Böhmen.

VI. Gattung: *Spirigerina* D'Orbigny.

1. S. reticularis Linné. Auch in Böhmen häufig.
2. S. imbricata Sowerby (mit var. lamellosa Lovén). Auch in Böhmen.
3. S. marginalis Dalman, mit var. Auch in Böhmen.
4. S. cordata n. sp. (im Original fig. 3.)
5. S. prunum Hisinger.
6. S. sulcata n. sp. (im Original fig. 4).
7. S. ? pusilla His. (Orthis pusilla His. Lith. suec.)
8. S. ? Angelini n. sp. (im Original fig. 5.)
9. S ? Grayi Davidson.

VII. Gattung: *Porambonites* Pander.

P. ? Capewellii Davidson.

VIII. Gattung: *Pentamerus* Sowerby.

1. P. conchidium Linné.
2. P. sculptus Walmstedt.
3. P. tenuistriatus Walmstedt.
4. P. esthonus Eichwald.
5. P. galeatus Dalman. Kommt auch in Böhmen vor.
6. P. rotundus n. sp. (im Original fig. 6.)
7. P. linguiferus Sowerby. Auch in Böhmen (P. bubo Barrande).

IX. Gattung: *Rhynchonella* Fischer.

1. Rh. borealis Schlotheim (Anomites plicatella Wahlenb., Terebr. plicatella Dalm. und His.) mit der var. diodonta Dalm.
2. Rh. cuneata Dalman. Auch in Böhmen.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Rh. bidentata Hisinger.
4. Rh. nucula Sowerby (R. semisulcata Salt.)
5. Rh. Lewisii Davidson.
6. Rh. Stricklandi Sowerby.
7. Rh. deflexa Sowerby. Auch in Böhmen, selten.
8. Rh. sphaerica Sow. (R. Wilsoni Vern., R. sphaeroidalis M. Coy.)
9. Rh. Wilsoni Sowerby. Auch in Böhmen (Anomites lacunosus Wahl.)
10. Rh? bicarinata Angelin.
11. Rh.? navicula Sowerby. Kommt auch in Böhmen, in grosser Menge vor.
12. Rh.? exigua n. sp. (im Original fig. 7.)

X. Gattung: *Orthis* Dalman.

1. O. elegantula Dalm. Kommt anch in Böhmen vor.
2. O, Wisbyensis n. sp. (im Original fig. 8.)
3. O. basalis Dalman.
4. O. tubulata n. sp. (im Original fig. 9.)
5. O. canaliculata n. sp. (im Original fig. 10.)
6. O. crassa n. sp. (im Originale fig. 11.)
7. O. hybrida Sowerby. In Böhmen sehr selten.
8. O. Lovéni n. sp. (im Original fig. 12.)
9. O. biloba L.
10. O. punctata Verneuil.
11. O. Lewisii Davidson.
12. O. acuta n. sp. (im Original fig. 13.)
13. O. Davidsonii Verneuil.
14. O. rustica Sowerby.
15. O. Bouchardi Davidson.
16. O. biforata Verneuil.

XI. Gattung: *Strophonema* Rafinesque.

1. St. rhomboidalis Wahlenb. (Lept. myosa His., Prod. depressa. Sow., Lept. depressa His. et Dalm.) Auch in Böhmen, nicht selten.
2. St. rugata n. sp. (nn Original fig. 14.)
3. St. Lovéni Verneuil.
4. St. nasnta n. sp. (im Original fig. 15.)
5. St. scabiosa Davidson.
6. St. funiculata M. Coy.
7. St. euglypha Dalman. Auch in Böhmen.
8. St. Walmstedti n. sp. (im Original fig. 16.)
9. St. imbrex Pander var.

download unter www.biologiezentrum.at

10. St. sp. indeterm. (S. Fischeri Murch., S. pseudo-Fischeri Schmidt.)

11. St. sp. indeterm. (nahe der an Barrande beschriebenen Lept. corrugata, Orthis corrugata Portl.)

12. St. filosa Sowerby.

13. St. pecten L. Auch in Böhmen.

14. S. crispa n. sp. (im Original fig. 17).

15. S. serrulata n. sp. (im Original fig. 18).

XII. Gattung: *Leptaena* Dalman.

1. L. transversalis Dalman. (Anomites transversalis Wahlenb.) Auch in Böhmen.

2. L. segmentum Angelin.

3. L. margaritacea Angelin (Vielleicht L. laevigata Sow.)

XIII. Gattung: *Chonetes* Fischer.

1. Ch. striatella Dalm. (Ch. lata Buch, M Coy). Auch in Böhmen.

2. Ch. cingulata n. sp. (im Original fig. 19).

XIV. Gattung: *Crania* Retzius.

C. Sedgwickii Lewis et Davidson.

XV. Gattung: *Discina* Lamark.

1. D implicata Sowerby.

2. D. Forbesi Davidson.

3. D. pilidium n. sp. (im Original fig. 20).

XVI. Gattung: *Lingula* Bruguiéres.

1. L. Lewisii Sowerby. Auch in Böhmen gefunden.

XVII. Gattung: *Obolus* Eichwald.

O. Davidsoni Salter.

Miscellen.

*** (Briefliche Mittheilung). Am 19. März sammelte ich auf den Wurzelblättern von Betonica officinalis den Tetronychus telarius. Die ferneren Metamorphosen desselben und schliesslich die vollkommene Ausbildung werde ich seiner Zeit Ihnen wieder als mikroskopische Präparate übersenden. Die von mir gefundenen Exemplare dieses Tetronychus scheinen ihren Winterstandort unter der Epidermis des Wurzelstammes von Betonica officinalis gewählt zu haben; wenigstens finde ich so etwas beim Abschaben der lockern Stengel-Epidermis.

L. Kirchner.

*** Die Ausscheidungen von *Wachs* an der Oberfläche verschiedener Pflanzentheile gehören wohl keineswegs zu den seltenen Erscheinungen. Doch sind Fälle, wo sich dieselben durch eine grössere Quantität der Excretions-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: Die silurischen Brachiopoden Gotlands 102-106